



Kooperation und Innovation – für Umwelt und Wirtschaft in NRW.



Verband für Flächenrecycling
und Altlastensanierung

Der AAV steht für ...

- » Flächenrecycling: Für die Begrenzung der Flächeninanspruchnahme hat die Aufbereitung und Wiedernutzung von Brachflächen eine Schlüsselrolle. Dieses Flächenrecycling ist Mittelpunkt unserer Tätigkeit. Ansiedlungswilligen Wirtschaftsunternehmen können geeignete und attraktive Grundstücke wieder zur Verfügung gestellt werden.
- » Altlastensanierung: Wir sanieren Altlasten und schädliche Bodenveränderungen und schützen so aktiv Menschen und Umwelt in NRW.
- » Technische Innovation: Wir erproben und entwickeln neue Verfahren zur Sanierung von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen mit unterschiedlichen Partnern.

Mit dem Beitritt zum AAV ...

- » setzen Unternehmen ein klares Zeichen für kooperativen Umweltschutz und einen sorgsam und verantwortungsvollen Umgang mit Flächen.
- » nehmen Unternehmen teil an einem starken Netzwerk und Know-how-Transfer.

Der AAV ist ...

- » das integrierte Beratungs- und Kompetenzzentrum für Flächenrecycling und Altlastensanierung in NRW.
- » kompetenter Ratgeber in Fragen des Flächenrecyclings und der Altlastensanierung ohne eigene wirtschaftliche Interessen.
- » Moderator und Mediator bei schwierigen technischen und rechtlichen Projekt-Konstellationen.
- » Träger der Clearingstelle des Dialogs Wirtschaft und Umwelt in NRW.

Die Mitgliedschaft im AAV ...

- » eröffnet den Zugang zu einem Netzwerk, in dem sich Politik, Verwaltung und Wirtschaft gemeinsam für das Flächenrecycling und die Altlastensanierung engagieren.
- » bietet die Chance, die Zukunftsaufgabe Flächenrecycling aktiv mitzugestalten.
- » verschafft wertvolle Informationen: über technische Innovationen, gesetzliche Entwicklungen und deren Umsetzung, wichtige Ansprechpartner.
- » verhilft zu Lösungen vielfältiger Probleme – zum Beispiel bei der Feststellung des Ausgangszustands von Boden und Grundwasser (AZB).
- » bietet die Möglichkeit, kostenlos an AAV-Fachtagungen und Workshops teilzunehmen.

Werden Sie Partner in einem starken Netzwerk.

„Der AAV ist in Nordrhein-Westfalen Garant für eine verantwortungsvolle und intelligente Nutzung der endlichen Ressource Boden, für den Schutz von Mensch und Umwelt. Hinter diesen Zielen stehen das Land NRW, seine Kommunen und nicht zuletzt zahlreiche Unternehmen, die sich im Rahmen einer freiwilligen Kooperationsvereinbarung dem Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung angeschlossen haben. Durch ihre Mitgliedschaft geben diese Unternehmen ein klares Statement ab, das mit einem bloßen Lippenbekenntnis nichts zu tun hat: Sie engagieren sich aktiv in der bundesweit einzigartigen Kooperation von öffentlicher Hand und Wirtschaft auf dem Gebiet Altlastensanierung und Flächenrecycling, nehmen ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr – und profitieren zugleich von den Kompetenzen und Kontakten des AAV.

Denn der AAV ist zentraler Knotenpunkt eines starken Netzwerks, das die Zukunft des Landes mitgestaltet und jedem einzelnen seiner Mitglieder klare Vorteile bietet: Wir teilen unser Know-how und geben unsere Erfahrung in allen Fragen des Flächenrecyclings und der Altlastensanierungen weiter. Wir sind das Bindeglied zwischen Wirt-

schaft und Kommunen, finden Lösungen für Konflikte, begleiten und moderieren Entscheidungsprozesse. Wir unterstützen die Kommunikation zwischen Wirtschaft und Politik, zwischen Unternehmen und Öffentlichkeit.

Der AAV ist nicht zuletzt ein kompetenter und neutraler Ratgeber ohne eigene wirtschaftliche Interessen. Wir beraten unsere Mitglieder in rechtlichen Fragen und bei der Kommunikation mit der Öffentlichkeit. Wir kennen aus eigenen Projekten die bewährten und die innovativen Verfahren für das Flächenrecycling und für Altlastensanierungen und können fundierte Einschätzungen vornehmen: Welches Verfahren funktioniert, welches ist wirtschaftlich sinnvoll und welches hat das optimale Kosten-Nutzen-Verhältnis. Unsere Tipps waren für viele Mitglieder schon bares Geld wert.

Ich lade Sie deshalb herzlich ein: Lernen Sie uns und unsere Arbeit kennen. Auf den folgenden Seiten oder besser noch in einem persönlichen Gespräch. Und werden Sie Teil unseres starken Netzwerks. Nutzen Sie die Chance, die Zukunftsaufgaben Flächenrecycling und Ressourcenschonung aktiv mitzugestalten.“



Dr. Roland Arnz - Geschäftsführer



Integriertes Beratungs- und Kompetenzzentrum.

Selbst für große Konzerne und erst recht für mittelständische Unternehmen ist es schwer, den Überblick zu behalten – zum Beispiel was die aktuelle Gesetzeslage betrifft oder die technologische Entwicklung. Deshalb schrieb das Land, Kommunen und die freiwilligen Mitglieder in der Kooperationsvereinbarung 2013 fest, wie der Know-how-Transfer weiter verbessert, wie der Sach- und Fachverstand des interdisziplinären AAV-Teams einen noch größeren Nutzen bringen kann: durch das integrierte Beratungs- und Kompetenzzentrum.

Wir beraten in Fragen der Sanierung von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen sowie des Flächenrecyclings.

Wir helfen bei der Anwendung innovativer Techniken zur Sanierung von Altlasten. Damit kennen wir uns aus, weil wir neue Verfahren in eigenen Projekten testen.

Als Moderator und Mediator finden wir gemeinsam mit allen Beteiligten und Betroffenen einen Interessensausgleich bei Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen, die besondere fachliche und rechtliche Schwierigkeiten aufweisen.

Wir beraten bei der Erstellung des AZB. Diese Feststellung des Ausgangszustandes nach der Europäischen Industrieemissionsrichtlinie ist die Grundlage dafür, dass nach Schließung eines Betriebs Boden und Grundwasser in den ursprünglichen Zustand zurückgeführt werden können.

Wir übernehmen Garantien und Bürgschaften: Der Altlastenrisikofonds fängt unter bestimmten Voraussetzungen und in begrenztem Umfang Restrisiken nach einer Sanierung auf.

Wir unterstützen bei der Erbringung von Sicherheitsleistungen für Abfallentsorgungsanlagen im Rahmen einer Solidargemeinschaft.

Wir engagieren uns aktiv in der „Allianz für die Fläche“: Auf Initiative des Landes arbeiten in dieser Allianz vielfältige politische, gesellschaftliche, wirtschaftliche und private Kräfte zusammen, um den Verbrauch von Naturflächen zu minimieren. Zu Fragen der Sanierung, Aufbereitung und Wiedernutzbarmachung von Brach- und Altlastenflächen bringen wir unsere Kompetenz und Erfahrung ein.

Wir lösen Konflikte bei Genehmigungs- und Überwachungsverfahren, indem wir kontroverse Themen zwischen Verwaltung und Wirtschaft zu einer möglichst einvernehmlichen Lösung bringen. Als Träger der Clea-

ringstelle des „Dialogs Wirtschaft und Umwelt“ der Landesregierung NRW machen wir so langjährige Gerichtsverfahren überflüssig.

! **Der AAV ist Ratgeber und Mittler in schwierigen rechtlichen und technischen Fragen – kompetent und ohne eigene wirtschaftliche Interessen. Seine Mitglieder sind Teil eines starken Netzwerks, in dem sich Politik, Verwaltung und Wirtschaft gemeinsam für das Flächenrecycling und gegen Bodenverunreinigungen engagieren.**

Das sagen Mitglieder über den AAV:



„RWE Power hat den kooperativen Lösungsansatz, den der AAV verkörpert, von Beginn an unterstützt.

Sowohl mit seiner pragmatischen und von wirtschaftlichem Augenmaß geprägten Vorgehensweise bei seinen Projekten als auch als Forum für den Austausch über die fachlichen und rechtlichen Entwicklungen in seinem Tätigkeitsfeld leistet der Verband auch für uns wertvolle Arbeit.“

Dr. Berthold Viertel
Leiter der Abteilung Umweltrecht
RWE Power AG

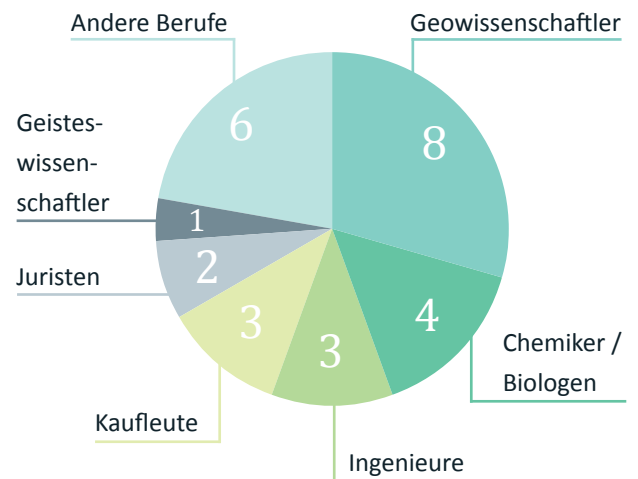


„Durch unsere Mitgliedschaft im AAV können wir bei komplexen Umweltthemen wie Altlastensanierung oder Fragen zu schädlichen Bodenveränderungen auf die Beratung und Expertise eines starken Netzwerkes zurückgreifen. Davon profitieren wir in unserem Arbeitsalltag. Weiterhin erhalten wir über den Mitgliederbereich Zugang zu verschiedenen relevanten Informationen und können uns durch Publikationen und bei Fachtagungen des AAV regelmäßig über neue Technologien informieren.“

Hartwig Davidhaimann
Werksleiter Wuppertal & Obernburg
3M Deutschland GmbH

Für Sie aktiv: Das Experten-Team des AAV.

Einfache Lösungen? Gibt es beim Flächenrecycling und bei Altlastensanierungen nicht. Deshalb unterstützt und berät die AAV-Mitglieder ein interdisziplinäres Team mit Naturwissenschaftlern und Ingenieuren, Juristen und Kaufleuten, kurz: mit Fachleuten zu jeder Frage des aktiven Bodenschutzes. Unser Team ist im Laufe der Jahre auf 27 Mitarbeiter gewachsen, viele sind bereits seit den Anfängen des AAV dabei. Wir verstehen unser Fach und wir haben seit fast 30 Jahren Erfahrung, die wir in zahlreichen eigenen Projekten gesammelt haben. Wir kennen die Menschen und die Wirtschaft, die Kommunen und die Behörden in Nordrhein-Westfalen.



Ihre Ansprechpartner in Hattingen



Dr. Roland Arnz, Geschäftsführer:

„Dialog und Zusammenarbeit, das macht uns aus. Experten aus Wirtschaft und öffentlicher Hand arbeiten im AAV eng zusammen und sind Teil unseres Erfolges.“



Dietmar Hinzberg, Leiter des kaufmännischen Bereichs:

„Zu einer erfolgreichen Aufgabenerfüllung gehört insbesondere auch die effiziente Abwicklung der Projekte. Es ist daher von zentraler Bedeutung, Strukturen und Prozesse zu optimieren sowie Potenziale für Kosteneinsparungen kontinuierlich zu suchen und auszuschöpfen.“



Dr. Ernst-Werner Hoffmann, Bereichsleiter Technik und ständiger Vertreter des Geschäftsführers:

„Uns reizen besonders die komplexen Herausforderungen bei der Umsetzung von Altlastensanierungen und bei der Reaktivierung von Flächen. Unterschiedlichste Anforderungen und Interessen müssen dabei berücksichtigt werden. Dafür haben wir die richtigen Experten und Erfahrung.“



Nikolaus Söntgerath, Bereichsleiter Recht und Personal:

„Die Moderation hat bei Projekten mit rechtlichen Schwierigkeiten eine besondere Bedeutung. Wir können dabei eine wichtige Rolle übernehmen und festgefahrene Konstellationen rechtlich sauber auflösen.“

Das sagen Mitglieder über den AAV:



„Der AAV spielt eine sehr wichtige Rolle für die Altlastensanierung und das Flächenrecycling in Nordrhein-Westfalen. In den Gremien und auf den Fachtagungen des Verbandes mit ausgewählten Vertretern aus Verwaltung, Kommunen und Wirtschaft ist höchste Kompetenz auf diesen Gebieten gebündelt. Hierzu leisten wir in Nordrhein-Westfalen durch Mitarbeit im Vorstand sowie in der Kommission für Altlasten und Bodenschutz gerne unseren Beitrag. Beide Seiten profitieren von dem fachlichen Austausch auf diesen Foren. Besonders schätzen wir auch das Engagement des AAV bei der Entwicklung und Erprobung neuer Technologien und innovativer Verfahren. Hieraus können wir immer wieder wertvolle Impulse für die Sanierungspraxis entnehmen.“

Dr. Christine Ziegler
Senior Vice President
Head of Corporate ESHQ (C-ES)
Evonik Industries AG



„Ein solch umfangreiches Sanierungsprojekt wie in Aachen-Brand kann nur im Zusammenspiel aller Projektbeteiligten gelingen. Der AAV hat bei diversen fachtechnischen Fragestellungen und der Moderation der öffentlich-rechtlichen Vertragsverhandlungen zum ersten Sanierungsabschnitt wichtige Hilfestellungen geleistet.

Diese fachlich fundierte Begleitung wünschen wir uns auch für die noch ausstehenden komplexen Maßnahmen.“

Herbert Hilgers
Abteilungsleiter, Untere Bodenschutzbehörde
Stadt Aachen



Innovative Technologien – neue Chancen.

Das Risiko eines Fehlschlags? Scheuen wir bei der Erprobung neuer Technologien und innovativer Verfahren keineswegs. Denn wir sehen vor allem die Chancen und Möglichkeiten, schädliche Bodenveränderungen und Altlasten noch effektiver sanieren zu können. Was im Labor und bei Pilotversuchen funktioniert hat, entwickeln wir deshalb mit unterschiedlichen Partnern zu ausgereiften großtechnischen Anwendungen, die nachhaltig wirken und sich kostengünstig einsetzen lassen. Von dieser Pionierarbeit des AAV profitieren alle späteren Anwender – und unsere Mitglieder ganz besonders.

Denn selbstverständlich teilen wir unsere Erfahrungen bei Fachtagungen und in Publikationen. Und wir beraten im konkreten Fall individuell und detailliert bei der Auswahl der optimalen Verfahren zur Sanierung von

Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen. Zudem hält das AAV-Team engen Kontakt zu technischen Fachverbänden und Forschungsinstitutionen, verfolgt die technologische Entwicklung, führt Informationsgespräche mit Fachfirmen der Branche. Und hat deshalb den bestmöglichen Überblick, ist der zentrale Knotenpunkt im Wissens- und Kompetenz-Netzwerk zum Flächenrecycling und zur Altlastensanierung.



Der AAV entwickelt und erprobt mit unterschiedlichen Partnern innovative Verfahren zur Beseitigung schädlicher Bodenveränderungen.

Und verschafft seinen Mitgliedern dadurch einen wichtigen Wissens-Vorsprung.

Unsere Mitglieder erhalten verlässliche Informationen ...

- ✓ über neue Technologien, die die Sanierung bestimmter Schadstoffe ermöglichen.
- ✓ über erstmals erprobte Prozesse, die eine Boden- oder Grundwasserreinigung mit besserem Wirkungsgrad erzielen als herkömmliche Verfahren.
- ✓ über innovative Verfahren, die eine Sanierung deutlich schneller und kostengünstiger ermöglichen.
- ✓ über Verfahren, die sich aus unterschiedlichen Gründen nicht bewährt haben und von deren Anwendung man deswegen besser absieht.

Das sagen Mitglieder über den AAV:



„Lobbe zählt zu den AAV-Mitgliedern der ersten Stunde. Verantwortung für die Umwelt zu zeigen, politische Entscheidungen zu begleiten und mitzugestalten, hat für uns einen hohen Stellenwert.“

Der AAV ist insbesondere für die mittelständischen Unternehmen eine wichtige Institution für Kommunikation und Kooperation mit der öffentlichen Hand bei allen Projekten im Rahmen des Flächenrecyclings und der Altlastensanierung in NRW. Die konstruktive Verbandsarbeit hat sich bewährt.“

Ernst-Peter Rahlenbeck
Geschäftsführer
Lobbe Holding GmbH & Co KG



„Wir sind Mitglied im AAV, weil wir die hochkompetente Fachberatung zu rechtlichen und technischen Fragen rund um das Thema Bodensanierungen und Flächenrecycling schätzen.“

Daneben ist der AAV für uns Ansprechpartner und Berater zu Fragen der Auslegung nicht eindeutiger gesetzlicher Bestimmungen im Bodenschutz und Altlastenbereich. Außerdem ist der AAV Vermittler bei schwierigen Sachverhalten in Behördengesprächen.“

Jörg Freise
Leiter Betrieblicher Umweltschutz
thyssenkrupp Steel Europe AG



Saubere Grundlagen für die Zukunft.

Warten, bis Gras darüber gewachsen ist? Bei schädlichen Bodenveränderungen und Altlasten ist das ganz sicher der falsche Weg. Weil immer das Risiko besteht, dass Schadstoffe aus der Tiefe zum Beispiel über das Grundwasser wieder an die Oberfläche gelangen – und so zu einer Bedrohung für Mensch und Umwelt werden. Solche Gefahren abzuwehren, gibt es seit 1988 den AAV.

Unterstützt vom Land, gemeinsam mit den Kommunen und in enger Partnerschaft mit der Wirtschaft, haben wir seither komplexe Altlasten saniert und viele Hektar Fläche wieder nutzbar gemacht. Dabei wuchsen Erfahrung und Kompetenz – und damit auch Mehrwert und Nutzen für unsere freiwilligen Mitglieder aus der Wirtschaft. Wer sich mit einem Beitritt zum AAV seiner gesellschaftlichen Verantwortung stellt, erhält im Gegenzug umfangreiche Unterstützung. Wir können helfen, die Folgen

der Vergangenheit wirkungsvoll zu beseitigen – und ein positives Image aufrecht zu halten. Wir können helfen, in der Gegenwart nachhaltig und ressourcenschonend zu agieren. Und wir können helfen, sichere und saubere Grundlagen für die Zukunft zu schaffen – für Unternehmen, für Kommunen, für das Land Nordrhein-Westfalen.



Der AAV schützt aktiv Menschen und Umwelt in NRW, indem er Altlasten und schädliche Bodenveränderungen beseitigt.

Unternehmen, die sich dem AAV als Mitglied anschließen, übernehmen gesellschaftliche Verantwortung.

Flächenrecycling: Neue Flächen aus Altlasten.

Natürlich haben wir schon bei unseren ersten Altlastensanierungen nicht nur Gefahren abgewehrt, sondern letzten Endes stets Flächen für eine neue Nutzung ertüchtigt, denn für die Begrenzung der Flächeninanspruchnahme hat die Aufbereitung und Wiedernutzung von Brachflächen eine Schlüsselrolle.

Dieses Flächenrecycling ist immer stärker in den Mittelpunkt unserer Tätigkeit gerückt, so dass der AAV heute zu den wichtigsten Akteuren auf diesem Gebiet zählt.

Ein unmittelbarer Nutzen ist, dass ansiedlungswillige Unternehmen immer seltener neue Flächen auf der „grünen Wiese“ außerhalb von Städten und deren Infrastruktur aufwendig erschließen müssen, da sie immer öfter vollständig erschlossene Grundstücke in bester Lage finden – nicht selten als Ergebnis unserer Arbeit.

Der AAV unterstützt die „Allianz für die Fläche NRW“ in allen Fragen der Flächenaufbereitung und Wiedernutzbarmachung ehemals genutzter Flächen.



Risikoabsicherung: So gelingt das Flächenrecycling.

Eine ehemalige Altlastenfläche? Manchen Investor mag das schrecken: Sind auf der sanierten Fläche wirklich alle gefährlichen Stoffe beseitigt? Können tatsächlich keine Schadstoffe mehr ins Grundwasser gelangen? Trotz aller Sorgfalt und Umsicht bei Planung, Durchführung und abschließender Untersuchung könnte ja bei einzelnen Flächen ein Restrisiko bleiben. Deshalb gibt es den Altlastenrisikofonds: Unter bestimmten Voraussetzungen übernehmen wir Garantien und Bürgschaften, um die Folgen einer eventuellen Rest-Belastung des sanierten Bodens finanziell abzusichern – und steigern so die Chance, dass recycelte Flächen auch wirklich neu genutzt werden.



Der AAV recycelt Flächen und reduziert so nachhaltig den Verbrauch von Grund und Boden in NRW.

So kommen Flächen für Betriebsansiedlungen und -erweiterungen wieder in den Wirtschaftskreislauf zurück.



Die Partner der Kooperationsvereinbarung zur Flächen- und Altlastenallianz Nordrhein-Westfalen



Das Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch die für Umwelt,
Städtebau und Bergbau zuständigen Ministerien

Städtetag
Nordrhein-Westfalen

 **LANDKREISTAG**
NordRhein-Westfalen

 Städte- und Gemeindebund
Nordrhein-Westfalen

unternehmer nrw
Landesvereinigung der Unternehmensverbände Nordrhein-Westfalen e.V.

HANDWERK.NRW

 **IHK**
IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern
in Nordrhein-Westfalen

Der AAV ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er dient dem Wohl der Allgemeinheit.

www.aav-nrw.de



Verband für Flächenrecycling
und Altlastensanierung

AAV - Verband für Flächenrecycling und Altlastensanierung

Postanschrift:
Postfach 80 01 47
45501 Hattingen

Hausanschrift:
Werksstraße 15
45527 Hattingen

Telefon: 02324 5094-0
Telefax: 02324 5094-10
E-Mail: info@aav-nrw.de
Internet: www.aav-nrw.de